

KREUZUNDQUER news

MITGLIEDERMAGAZIN // DEUTSCHES ROTES KREUZ KREIS BORKEN



Rotes Kreuz
im Kreis Borken

DANKE



SPENDEN
SIE FÜR DAS
JUGEND-
ROTKREUZ IM
KREIS BORKEN

GROSSE
EHRUNGS-
VERANSTALTUNG
FÜR EHREN-
AMTLICHE

AUSBILDUNG
BEIM ROTEN
KREUZ IM
KREIS BORKEN

FACH-
BERATUNGS-
STELLEN FÜR
INKLUSION IN
IHRER FIRMA



Liebe Rotkreuzfreundinnen, liebe Rotkreuzfreunde,

das Jugendrotkreuz (JRK) setzt sich mit viel Engagement für junge Menschen ein und bietet ihnen wertvolle Erfahrungen und die Möglichkeit, soziale Fähigkeiten zu erlernen. In regelmäßigen Gruppenstunden werden mit jeder Menge Spaß Erste Hilfe-Maßnahmen geübt, Projekte organisiert und sich mit dem Thema Katastrophenschutz beschäftigt.

Die Treffen und Aktionen werden von ehrenamtlichen Jugendlichen geplant, organisiert und durchgeführt. Damit diese verantwortungsvolle Aufgabe erfolgreich bewältigt werden kann, ist eine entsprechende Ausbildung unerlässlich.

In dieser Ausgabe bitten wir daher um Ihre Spende für das Jugendrotkreuz. Lesen Sie mehr auf Seite 06. Jeder Beitrag zählt und hilft uns, einen positiven und nachhaltigen Einfluss auf das Leben unserer jungen Mitglieder zu haben.

Wir danken Ihnen herzlich im Voraus für Ihre großzügige Unterstützung.

Ihr Dr. Cornelius Rack,
Vorstand des DRK-Kreisverbandes Borken e.V.

IHRE SPENDE HILFT

06 » Spenden Sie für das Jugendrotkreuz

WIR

- 02 » Ehrungsveranstaltung für ehrenamtliche
- 04 » Kreisversammlung 2023
- 07 » Ausstellung Kultur in Bildern
- 07 » Neue Räume für Quartiersarbeit Bocholt-Südwest
- 08 » Wir trauern um Silke Wesenberg
- 10 » Wir trauern um Paul Nieuwenhuis
- 10 » DRK-Pflegeschule: Examen bestanden
- 10 » Fünf neue Azubis zum Notfallsanitäter
- 11 » Fachberatungsstellen für Inklusion in Ihrer Firma
- 11 » 25 neue Azubis beim DRK
- 11 » Starker Start: Borkener Repair-Café

DRK-ORTSVEREINE

- 08 » DRK Raesfeld: Aktion Blutgruppe
- 08 » DRK Raesfeld: Zeltlager 2023 wieder ein voller Erfolg!
- 08 » DRK Bocholt
- 08 » 15 Jahre Strickkreis
- 09 » Leistungsnachweise vom Sanitätsdienst
- 09 » Wir stellen uns vor: Sonja Fuchs

DRK-KITAS

- 11 » Neue Kita Märchenschloss eröffnet



GROSSE EHRUNGS- VERANSTALTUNG FÜR EHRENAMTLICHE HELFERINNEN UND HELFER

Sie wurden für ihre außergewöhnliche Unterstützung und großes Engagement bei der mehrjährigen Covid-Pandemie sowie für Rettungseinsätze bei der Flutkatastrophe 2021 im Ahrtal geehrt. Knapp 300 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer sind der Einladung gefolgt und verbrachten einen schönen Abend. Nach den Grußworten, Danksagungen, dem leckeren Essen und vor der Party sorgte der Comedian Matthias Jung für viele Lacher.

Die Ehrungen wurden durch den aus Münster stammenden DRK-Generalsekretär Christian Reuter sowie die DRK-Präsidentin Silke Sommers und den DRK-Vorstand Dr. Cornelius Rack vorgenommen. Die Geehrten erhielten Urkunden und Anstecknadeln.

Christian Reuter, Generalsekretär und Vorsitzender des Vorstands Deutsches Rotes Kreuz e. V., ist extra aus Berlin zu dieser Ehrungsveranstaltung ins Münsterland gekommen. Zitat: „Sich selbstlos für den Dienst am Menschen einzusetzen und ihnen in der Not zu helfen, ist keine Selbstverständlichkeit. Ehrenamt ist wie Kitt, der die Gesellschaft zusammenhält. Wenn der Landrat sagt, dass er sich aufs

Rote Kreuz verlassen kann, ist das keine Selbstverständlichkeit. Doch das mache die vielfältige Rotkreuz-Arbeit aus, seit schon fast 160 Jahren. Es spricht für den DRK-Kreisverband Borken, dass er das große Engagement der Freiwilligen wertschätzt und Ihnen für die Einsätze dankt, unter anderem im Ahrtal und in der Coronazeit.“

Die Kreisrotkreuzleitung Verena Uhlenbrock und Leonard Pliete erinnerte anschaulich in einer Präsentation an die vielen Einsätze im Ahrtal, als zum Beispiel Patienten aus dem von Wassermassen eingeschlossenen Krankenhaus evakuiert werden mussten. Oder an die Aktion „Test zum Fest“ im ersten Corona-Jahr zu Weihnachten. Das Fazit der Kreisrotkreuzleitung: „Ehrenamt + Engagement = professionelle Hilfe.“

Der Kabarettist Matthias Jung, Comedian, Diplom-Pädagoge und Buchautor („7 Tage, 7 Köpfe“, „TV Total“, „Heute Show“, „Nightwatch“) bei seinem Auftritt: „Kulturschock Generation Z – wie sie tickt und uns im Ehrenamt bereichert, wenn wir sie verstehen.“

Silke Sommers, Präsidentin des DRK-Kreisverbandes Borken e. V., zitierte bei Ihren Grußworten zu Beginn den Kinderbuchautor Erich Kästner und bekräftigte damit, dass Sie den Einsatz der vielen Freiwilligen sehr schätze: „Es gibt nichts Gutes, außer man tut es! Dies soll auch durch diesen Abend ausgedrückt werden: Sie sind es, die immer bereitstehen und helfen.“



Landrat Dr. Kai Zwicker wurde von Dr. Elisabeth Schwenzow, Vorstandsmitglied der Kreisverwaltung, vertreten und lobte in einer Videobotschaft die Arbeit der Hilfs- und Wohlfahrtsorganisation im Kreis Borken. Zitat: „Wenn man das DRK ruft, ist es da. Das ist beim Hochwassereinsatz und in der Pandemie so gewesen. Das DRK ist selbstlos unterwegs und hat geholfen. Mein Dank geht an die Helferinnen und Helfer – von ganzem Herzen. Auf Sie ist immer Verlass.“

**MEIN DANK
GEHT AN DIE
HELFERINNEN UND
HELFER – VON
GANZEM HERZEN.
AUF SIE IST IMMER
VERLASS**



Kreisversammlung 2023



Die Präsidentin des DRK-Kreisverbandes Borken e.V., Silke Sommers, führte durch die Kreisversammlung im Borkener Vennehof mit rund 100 Delegierten der DRK-Ortsvereine und geladenen Gästen. Der Dank für das Engagement der Freiwilligen zog sich wie ein roter Faden durch die gesamte Kreisversammlung.

Ohne das Ehrenamt wären die Gesellschaft und das DRK nichts. Unser großer Dank gilt besonders den vielen Ehrenamtlichen in den Ortsvereinen.

Silke Sommers, Präsidentin des DRK-Kreisverbandes Borken e.V.

Bericht des Vorstandes

Dr. Cornelius Rack schnitt in seinem Bericht eine Menge Aktivitäten an, unter anderem:

- Unterstützung der DRK-Ortsvereine bei der Gewinnung von neuen Fördermitgliedern und bei den zeitlich aufwändigen Sanitätswachdiensten.
- 1-Kita-Modell: DRK-Kitas verschiedener Gesellschaften wurden unter dem Dach der DRK-gemeinnützige Kindertageseinrichtungen an Aa & Issel GmbH gebündelt.
- Es wird der Fokus auf Nachhaltigkeit gesetzt, vor allem in den Inklusionsbetrieben KARO-Kaufhaus, welches Second-Hand-Ware anbietet und im Café Henry, welches für Kitas und die Notunterkunft Ahaus werktäglich über 700 Mahlzeiten zubereitet.
- Der Bereich Pflege ist stark vom Fachkräftemangel betroffen, auch tarifliche Auswirkungen sind zu spüren; gleichwohl kann eine optimistische Zukunftsprognose trotz aller Herausforderungen gestellt werden.



v.l.: Hans-Georg Bruckmann (Leiter Öffentlichkeitsarbeit), Felix Büter (Schriftführer), Björn Theyssen (Schatzmeister), Hans-Ludger Woldering (Justitiar), Aloys Eiting (ehemaliger Präsident), Silke Sommers (Präsidentin), Dr. Cornelius Rack (Vorstand), Jörn-Ole Hanke (JRK-Kreisleiter), Sandra Cichon (Vizepräsidentin)

Das Rote Kreuz ist ein Eckpfeiler der Gesellschaft und trägt dazu bei, dass unsere Stadt ein lebenswerter Ort ist. Auch in der Coronazeit hat das DRK sofort für Hilfe gesorgt und unter anderem schnell Teststellen aufgebaut. Das Rote Kreuz ist ein verlässlicher, kompetenter und auch in Krisenzeiten unkomplizierter Partner der Stadt Borken.

Günter Stork, stellvertretender Bürgermeister der Stadt Borken

Jugendrotkreuz

Der JRK-Kreisleiter, Jörn-Ole Hanke, berichtete, dass die Pandemie lange viele Aktivitäten im JRK verhindert hat. Nachdem wieder Gruppenstunden gestartet waren, konnten Kinder und Jugendliche als neue Mitglieder für die JRK-Gruppen in den DRK-Ortsvereinen gewonnen werden; aktuell sind insgesamt 327 Jugendrotkreuzler im Kreisgebiet aktiv.

Aus dem Bericht der Kreisrotkreuzleitung

- Test- und Corona-Impfaktionen bestimmten die ehrenamtliche Arbeit. Auch dank tatkräftiger Unterstützung sei es geschafft worden, die Auswirkungen abzuschwächen und diese Pandemie gemeinsam in den Griff zu bekommen.
- Das DRK hat medizinische Unterstützung in Form von Sanitätsdiensten bei Sportveranstaltungen, Festivals und anderen Großveranstaltungen geleistet und so Präsenz gezeigt.
- Ukraine-Konflikt: Ehrenamtliche Einsatzkräfte beteiligten sich im März 2022 daran, bei der „Aktion Dorota“ in Polen unweit der ukrainischen Grenze 47 Personen aus einem Heim für behinderte Kinder nach Bielefeld zur weiteren medizinischen Versorgung zu bringen.
- Befürchtete Energiemangellage in Deutschland: Es wurden Notstromversorgungen für DRK-Liegenschaften vorgeplant und unabhängige Wärmeversorgungen geschaffen sowie an Notfallinformationspunkten der Kommunen mitgewirkt.
- Betreuungsplatz 50: Das Konzept ermöglicht es, Betroffene schnell und angemessen zu betreuen, selbst über Nacht, je nach Bedarf und Notwendigkeit. Es wurde mit all seinen Geräten und Einheiten kürzlich öffentlich vorgestellt.



Die meisten Themenschwerpunkte des täglichen Lebens berühren auch das Rote Kreuz und wir versuchen zu unterstützen.

Dr. Cornelius Rack, Vorstand

Ehrung Aloys Eiting

Der Bocholter, Aloys Eiting, von 2013 bis 2022 Präsident des DRK-Kreisverbandes Borken e.V., ist während der Kreisversammlung im Vennehof Borken mit der Ehrenplakette des DRK-Kreisverbandes Borken ausgezeichnet worden. Die Ehrung nahm seine Nachfolgerin Silke Sommers vor.

Als eifriger Blutspender spendete er bereits als 18-Jähriger Blut und erreichte im Jahr 2018, als erster Spender im Kreis Borken und einer der wenigen auf Landesebene, die ungewöhnliche Zahl von 175 Blutspenden. Dafür wurde er vom Blutspendedienst mit der Goldenen Nadel ausgezeichnet. Auch danach spendete er regelmäßig weiter und kommt heute auf 187 Spenden.

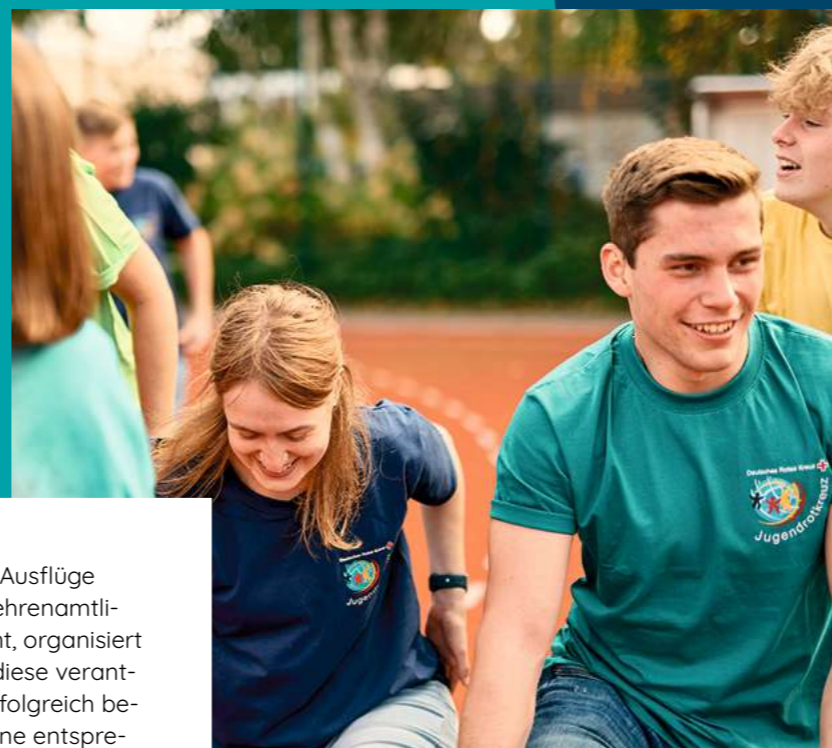
Große Herausforderungen mussten in seiner Amtszeit vom Roten Kreuz im Kreis Borken gemeistert werden, so die Flüchtlingskrise 2015/2016, die Corona-Krise sowie weitere Katastrophen wie Hochwasser und Sturm. Aloys Eiting habe es stets verstanden, die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer zu motivieren und deren großartige Leistungen anzuerkennen.

Der Bereich Wohlfahrtspflege habe sich in seiner Amtszeit „sehr dynamisch“ entwickelt. Dazu gehörten der Umbau und die Modernisierung des Appartementhauses für Menschen mit Autismus, das „Dr.-Schulz-Gadow-Haus“ in Borken, die Eröffnung von ambulanten Wohngemeinschaften für Menschen mit Pflege und Betreuungsbedarf in Südlohn, Gronau und Epe, die Gründung des Bildungsinstitutes für Gesundheitsberufe in Bocholt, die Erweiterung und der Umbau des DRK-Jugendhofes zum Zentrum für Jugend- und Inklusion mit Angeboten wie betreutes Wohnen für Jugendliche, intensivpädagogische Wohngruppe für Kinder und Jugendliche mit Autismus-Spektrum-Störungen oder Fetalem-Alkoholsyndrom-Spektrum-Störungen und Appartementhaus für unbegleitete minderjährige Geflüchtete und Jugendliche mit Betreuungsbedarf.

Auf Landesebene vertrat er die Interessen des Kreisverbandes im Landesrat und unterhielt gute Beziehungen zum Landespräsidium. In 2019 begleitete er, in Zusammenarbeit mit dem Landesverband, die Kooperationsvereinbarung zwischen dem Roten Kreuz im Kreis Borken und dem Türkischen Roten Halbmond, Kreisverband Bornova.

In seiner Amtszeit expandierte das Rote Kreuz im Kreis Borken sehr stark und steht wirtschaftlich stabil dar. In seine Amtszeit fallen auch die Gründung, Erweiterung und Übernahme von Kita-Einrichtungen. Mit heute 29 Kitas ist das Rote Kreuz einer der großen Träger der Kita-Landschaft im Kreisgebiet. Auch der Ausbau der Pflege sei einer der vielen Schwerpunkte gewesen. Aloys Eiting hat vor allem die Zusammenarbeit mit den DRK-Ortsvereinen gepflegt. Ein großes Anliegen war ihm die Gewinnung neuer Mitglieder.





© Fotos: Yannik Willing, Deutsches Jugendrotkreuz

IHRE SPENDE HILFT!

Spenden Sie für das Jugendrotkreuz

Das Jugendrotkreuz (JRK) ist eine Jugendorganisation im DRK. Junge Mitglieder im Alter von 6 bis 27 Jahren engagieren sich gemeinsam für Gesundheit, Umwelt, Frieden und internationale Verständigung.

In regelmäßigen Gruppenstunden werden mit jeder Menge Spaß Erste Hilfe-Maßnahmen geübt, Projekte organisiert und sich mit dem Thema Katastrophenschutz beschäftigt. In den Ferien werden häufig Tagesausflüge oder Ferienfreizeiten für die Jugendlichen angeboten. Wer zum Jugendrotkreuz kommt, findet schnell Freunde. Die gemeinsam verbrachte Zeit verbindet und bietet jungen Menschen die Chance, soziale Fähigkeiten zu erwerben. Sie lernen sich als Teil einer Gemeinschaft zu begreifen, die sie aktiv mitgestalten können und sollen. Hier erfahren junge Menschen Selbstwirksamkeit und bauen wertvolles Selbstvertrauen auf.

Die Treffen, Aktionen und Ausflüge werden von engagierten ehrenamtlichen Jugendlichen geplant, organisiert und durchgeführt. Damit diese verantwortungsvolle Aufgabe erfolgreich bewältigt werden kann, ist eine entsprechende Ausbildung unerlässlich.

Die Grundlagen für die Leitung der Gruppenstunden erhalten die jungen Menschen in Orientierungswochenenden und Gruppenleiterlehrgängen. Diese Schulungen dienen nicht nur der Einführung in unseren Verband, sondern sie ermöglichen den Teilnehmerinnen und Teilnehmern auch wertvolle Erfahrungen für ihre zukünftige Berufsausbildung oder ihr Studium. Zudem sorgen regelmäßige Fort- und Weiterbildungen dafür, dass das Wissen unserer Gruppenleitungen stets auf dem neuesten Stand ist – sei es in Bezug auf gesetzliche Regelungen, neue Förderwesen, Erste-Hilfe-Maßnahmen, Gruppenbildungs-Methoden oder Spiele.

All diese Aus-, Fort- und Weiterbildungen werden von erfahrenen ehrenamtlichen Referenten und Referentinnen geleitet und sind für unsere Teilnehmerinnen und Teilnehmer kostenlos. Die Referenten und Referentinnen investieren viel Zeit und Mühe, um interessante Aktionen und Lehrmethoden zu entwickeln, damit die Ausbildung effektiv und spannend gestaltet werden kann.

Jedoch können diese Schulungen nicht ganz ohne finanziellen Aufwand durchgeführt werden. Kosten für die Verpflegung der Ehrenamtlichen bei mehrtägigen Fortbildungen, Fahrtkosten und Materialien müssen getragen werden. Deshalb bitten wir Sie um Ihre Unterstützung. Ihre Spende ermöglicht es uns, die Ausbildung unserer Gruppenleiterinnen und Gruppenleiter aufrechtzuerhalten und ihnen die bestmöglichen Lernbedingungen zu bieten.



Ali Omid aus Afghanistan setzt unter anderem Fotografien malerisch um.



Ali Khan Yazdany aus Afghanistan widmet sich in seinen Bildern auch dem Verschleierungsgebot von Frauen in seinem Heimatland.



Sait Celik aus der Türkei fertigt Bilder aus Edelsteinen.

AUSSTELLUNG KULTUR IN BILDERN

Im Rahmen der interkulturellen Woche hat die Integrationsagentur des Roten Kreuzes im Kreis Borken eine Vernissage zusammen mit dem Atelier Nanes Malkästchen am Ramsdorfer Postweg 28 in Borken veranstaltet. Über 70 Gäste und Interessierte sind der Einladung zur Eröffnung gefolgt, die musikalisch durch Ahmad Shecho aus Syrien mit heimatlichen Liedern begleitet wurde.

Sara Jrab, Leiterin der Integrationsagentur und Servicestelle für Antidiskriminierungsarbeit des Roten Kreuzes, konnte die drei Künstler, Ali Omid, Ali Khan Yazdany und Sait Celik, gewinnen, ihre Werke auszustellen.



Die Ausstellung wanderte durch das Kreisgebiet und ist ab Dezember im Rotkreuz-Zentrum zu sehen. Das Projekt wurde durch die Kulturförderung der Stadt Borken und das Nanes-Malkästchen-Atelier von Ariane und Norbert Ebbing unterstützt.

Neue Räume für Quartiers- arbeit Bocholt- Südwest

Wir möchten, dass sich Menschen jeden Alters und Hintergrunds im Quartier wohlfühlen und aktiv an unserer Gemeinschaft teilhaben können.

Gades Tchiri



Mit einem großen Quartiersfest ist die Quartiersarbeit Bocholt-Südwest an der Bären Dorfstraße 24 eröffnet worden. In großen, neuen Räumlichkeiten kümmern sich Glades Tchiri und Edith Gewers um Menschen, die dort leben. Der DRK-Quartierstreff versteht sich als zentralen Anlaufstelle für die Bewohnerinnen und Bewohner im Gebiet Bocholt-Südwest. Offene Angebote, wie zum Beispiel Gesundheitskurse, gemeinsames Frühstück, Nähcafé, Treff für Alleinstehende, bieten Gelegenheit, sich auszutauschen und gemeinsam Zeit zu verbringen.

Die Quartiersarbeit in Bocholt-Südwest wird durch die Stadt Bocholt gefördert und liegt in Trägerschaft des Roten Kreuzes im Kreis Borken.



WEITERE INFOS: DRK-Quartiersarbeit Bocholt-Südwest
Bären Dorfstr. 24, 46395 Bocholt, Tel. 02871 3543937
bocholt-suedwest@drkborken.de

ÜBERWEISUNG VIA APP:



Spendenkonto:
Sparkasse
Westmünsterland
IBAN: DE28 4015 4530
0051 0219 39

Mit Ihrer Hilfe können wir sicherstellen, dass unsere Jugendlichen qualifizierte und engagierte Gruppenleitungen werden, die unseren Verband auf herausragende Weise repräsentieren. Wir sind dankbar für jeden Betrag, den Sie beitragen können – gemeinsam können wir einen positiven und nachhaltigen Einfluss auf das Leben unserer jungen Mitglieder haben.

Wir bedanken uns im Voraus für Ihre Unterstützung und Ihr Verständnis für die Bedeutung dieser Ausbildung.

Vielen Dank für
Ihre Unterstützung!

www.Spenden.DRKBorken.de

WIR TRAUERN UM
Silke Wesenberg



Am 17. Oktober 2023 verstarb unsere Kameradin. Wir nehmen Abschied.

Du wirst uns in schöner und inspirierender Erinnerung bleiben. Von Herzen engagiertest Du Dich für die Ideen des Roten Kreuzes. Wir durften Dich als Rettungshelferin, Erste Hilfe-Ausbilderin, Helferin in der Flüchtlingsbetreuung und wertschätzende Kameradin erleben. Stets hattest Du ein offenes Ohr für Deine Mitmenschen, vergaß Dich dabei auch mal selber. Aber das war Dir egal. Danke für die Zeit, die wir mit Dir verbringen durften.

Wir wünschen der Familie und den Angehörigen für die nächste Zeit viel Kraft und schöne Erinnerungen.

Hans-Jürgen Benson, Vorsitzender des DRK-Ortsvereines Heiden e.V. und Dr. Cornelius Rack, Vorstand des DRK-Kreisverbandes Borken e.V.

DRK RAESFELD

AKTION BLUTGRUPPE

Das DRK in Raesfeld führte eine besondere Spendenaktion in Raesfeld und Erle durch, die „Blut-Gruppe“. Hierzu wurden Vereine, Kegelclubs, Doppelkopfrunden, Nachbarschaften und sonstige Teams eingeladen Blut zu spenden. Zu gewinnen gab es einen Essensgutschein. Insgesamt nahmen 27 Gruppen mit insgesamt 392 Personen an den beiden Blutspendeterminen in Raesfeld und Erle teil. Darunter waren zahlreiche Erstspender und Spender, die längere Zeit nicht mehr gespendet haben. Die Ideengeberin Conny Neumann freute sich über den Teamgeist in beiden Orten und war beeindruckt von der hohen Spendenbereitschaft.

Die Gewinner: Familie Berger aus Raesfeld hat bei der Aktion „Blut-Gruppe“ den Essensgutschein gewonnen. Zitat: „Wir freuen uns, Menschen mit unserer Blutspende geholfen zu haben.“



ZELTLAGER 2023 WIEDER EIN VOLLER ERFOLG!

60 Kinder und Jugendliche waren beim Zeltlager des DRK in Raesfeld dabei. Kinder und Jugendliche des Jugendrotkreuzes, ebenso Kinder und Jugendliche, die nicht im JRK sind, konnten ein tolles Programm unter dem Motto „Denn keiner weiß, was passiert“ erleben. Die Anreise erfolgte mit Fahrrädern zum Zeltplatz Fix04 in Raesfeld. Nach dem Zeltaufbau begannen die Spiele. Das Wetter spielte dieses Jahr leider nicht mit, daher wurde das Zeltlager ins DRK Haus verlegt. Mit einem Kinonachmittag und ein paar kleinen Spielen musste das Zeltlager abgebrochen werden, weil das DRK Haus nicht ausreichend viele Schlafmöglichkeiten bieten konnte. Trotz der verkürzten Aktion hatten alle viel Spaß und waren sich einig, dass sie nächstes Jahr auf jeden Fall wieder dabei sind.

DRK-Raesfeld.de



TEST IN THEORIE UND SANITÄTSDIENST BESTANDEN: ROTKREUZ-GEMEINSCHAFTEN BESTEHEN LEISTUNGSNACHWEISE



Fünf Rotkreuz-Gemeinschaften haben sich einem Leistungsnachweis gestellt, den sie jährlich erbringen müssen. Die Prüfer waren zusammen mit der Kreisrotkreuzleitung, Verena Uhlenbrock und Leonard Pliete, hochzufrieden: Die DRK-Teams bestanden den Nachweis.

Fünf Rotkreuz-Gemeinschaften aus dem Stadtverband Bocholt sowie den Ortsvereinen Borken, Heiden, Raesfeld und Vreden stellten sich den Fragen der Prüfer am und im Rotkreuz-Zentrum in Borken. Unter anderem ging es um folgende Szenarien:



Sanitäts-Einsatzlage für die Schiedsrichter: Gefordert ist ein Sanitätsdienst bei einem Musikfestival. Im Verlauf des Festes kommt es zu mehreren Notfällen, wird bei der Übung angenommen. Der Notarzt ist gleichzeitig an mehreren Stellen im

Einsatz. Bis zu seinem Eintreffen muss die Zeit bei der Patientenversorgung überbrückt werden. Auch Fahrzeuge des Rettungsdienstes kommen wegen der vielen Fans nicht durch und können den Einsatzort nicht anfahren.

Was ist zu tun? Drei Patienten und Patientinnen müssen versorgt werden – eine hyperventiliert, das heißt sie schrie schon beim Auftritt der Band auf der Bühne; eine Person klagt über Atemnot und Schmerzen in Brust und im linken Arm; eine alkoholisierte Person ist mit der Hand in einen Scherbenhaufen gefallen, blutet stark und will mit den Einsatzkräften lautstark diskutieren.

Betreuungsauftrag: Angenommen wird, dass in Folge einer Evakuierung die Betroffenen mit Warmgetränken zu versorgen sind. Dazu muss die Rotkreuz-Gruppe eine Ausgabestelle einrichten. Das Material dafür enthält der „Einsatzanhänger Betreuung NRW“.



Theorie: Die Kreisrotkreuzleitung prüft das theoretische Wissen der Gruppen zu ihren jeweiligen Einsatzgebieten; auch Fahrzeuge und Ausstattung betreffend sowie ganz allgemeinem Rotkreuz-Wissen: Wie viele Ortsvereine und Stadtverbände gibt es im Kreisverband? Es sind 16.

DRK BOCHOLT

DER STRICKKREIS DES DRK-STADTVERBANDES BOCHOLT E.V. FEIERTE SEIN 15-JÄHRIGES BESTEHEN



„Wir freuen uns schon jetzt auf den Adventsmarkt im Textilmuseum. Dort werden wir auch in diesem Jahr wieder unsere Strickwaren zum Kauf anbieten. Unsere Sachen finden guten Absatz, denn die Leute kaufen bei uns prima Qualität und es gibt Interessenten, die schon Jahre immer wieder zu uns kommen und kaufen.“

Der Strickkreis trifft sich regelmäßig, einmal im Monat, nachmittags, für zwei Stunden in gemütlicher Runde zum Kaffeetrinken und um „ein Prötken“ zu halten. Natürlich haben sie dann auch ihr „Handwerkszeug“ dabei: qualitativ hochwertige Wolle und ihre Stricknadeln - und scheinbar ganz nebenbei entstehen dann etliche, schöne Wollsachen. Jede von den Damen hat sich auf bestimmte Artikel spezialisiert: Socken, Schals, Mützen - und sie tun das mit voller Hingabe. Der Erlös ihres Verkaufs wird für Menschen mit Handicap an das DRK in Bocholt gespendet. An dieser Stelle ein herzliches „Danke schön“ an den Strickkreis.

Interessierte am Strickkreis sind jederzeit herzlich willkommen.



KONTAKT
Melanie Vogel,
Telefon 02871 24116-0
DRK-Bocholt.de

„Die Kameradschaft im Team ist super und die Dienste machen Spaß.“



Mit 12 Jahren bin ich ins Jugendrotkreuz gekommen, mit 15 wechselte ich in die Bereitschaft. Für meine ehrenamtliche Arbeit habe ich entsprechende Ausbildungen und Fortbildungen besucht: Sanitätsdienstausbildung, Sprechfunklehrgang, Grundlagen Psychosoziale Notfallversorgung, Fachdienstausbildung im Betreuungsdienst, Ausbrowserschein in Erster Hilfe. Mit einer Unterbrechung für den „Erziehungsurlaub“ bin ich seit 2021 wieder dabei und freue mich, dass ich wieder bei Sanitätswachdiensten und anderen Aktivitäten des DRK dabei sein kann.

SONJA FUCHS, 50 Jahre
Seit dem 12. Lebensjahr
beim DRK-Ortsverein Ahaus e.V.

Wir stellen uns vor





WIR TRAUERN UM Paul Nieuwenhuis

Am 17. Juni 2023 verstarb Paul Nieuwenhuis aus dem DRK-Ortverein Isselburg (DRK-Kreisverband Borken) im Alter von 90 Jahren.

Paul Nieuwenhuis wirkte in den Nachkriegsjahren 1950 bis 1960 besonders engagiert am Aufbau des Anholter DRK mit. Die Werbung und Qualifizierung der ehrenamtlichen Mitglieder war sein besonderes Anliegen in dieser Zeit. Später lag sein Augenmerk auf der kreisweiten Zusammenwirkung der DRK-Ortsvereine mit dem DRK-Kreisverband Borken. Auch der Aufbau und die Entwicklung der Unfallhilfs- und -meldestellen im Kreis Borken oblagen seiner besonderen Aufmerksamkeit.

Paul Nieuwenhuis war von 1965 bis 1976 Kreisbereitschaftsführer im DRK-Kreisverband Borken und vorübergehend ehrenamtlich als Büroleiter im DRK-Kreisverband Borken tätig. Noch bis 1995 engagierte sich Paul Nieuwenhuis ehrenamtlich bei den Blutspendeterminen. Paul Nieuwenhuis war Träger des DRK-Ehrenzeichens.

Unsere besondere Anteilnahme gilt seiner Familie. Wir werden Paul Nieuwenhuis für sein besonderes Engagement in dankbarer Erinnerung halten. Dr. Stefanie Krause, Vorsitzende, DRK-Ortsverein Isselburg e. V. und Dr. Cornelius Rack, Vorstand DRK-Kreisverband Borken e. V.

Die neuen Pflegefachfrauen und -männer (alphabetisch): Frank Bartel, Ofaa Gyamfua Collins, Vera de Haardt, Michael Franz, Wafae Hamdi, Leonora Krasniqi, Vianney Mpinaka Nkini, Ajlinda Nuhii, Stefanie Oenning, Dijana Radulovic, Alina Rattay, Aylin Renz, Dalina Schmeling, Eva-Maria Welling, Jennifer Wittich, Konula Yamalova.



DRK-PFLEGESCHULE: EXAMEN BESTANDEN

Herzlichen Glückwunsch! Der erste generalistisch ausgebildete Kurs legte erfolgreich am DRK-Bildungsinstitut für Gesundheitsberufe in Bocholt die Prüfungen ab. Alle 16 Auszubildenden haben nach dreijähriger Ausbildung die

Prüfungen bestanden und werden als Pflegefachmann oder Pflegefachfrau in der Praxis verantwortungsvolle Aufgaben übernehmen. Der vierte generalistische Pflegekurs ist bereits am 1. Oktober in die dreijährige Ausbildung eingestiegen.

Sie waren ein besonderer Kurs, in jeder Hinsicht. Ob es der Umgang mit der Pandemie war, die alltäglichen Herausforderungen in den unterschiedlichen Praxisphasen oder das Lernen komplexer Inhalte – die Auszubildenden haben dies alles gemeinsam gemeistert und konnten in der Klassengemeinschaft erfahren, dass das „Wir-Gefühl“ den Einzelnen und die Gruppe voranbringt. Dies sei besonders und verdiene Respekt.

Bernett Pingel, Kursleiterin

Hoher Ausbildungsstandard wird fortgesetzt

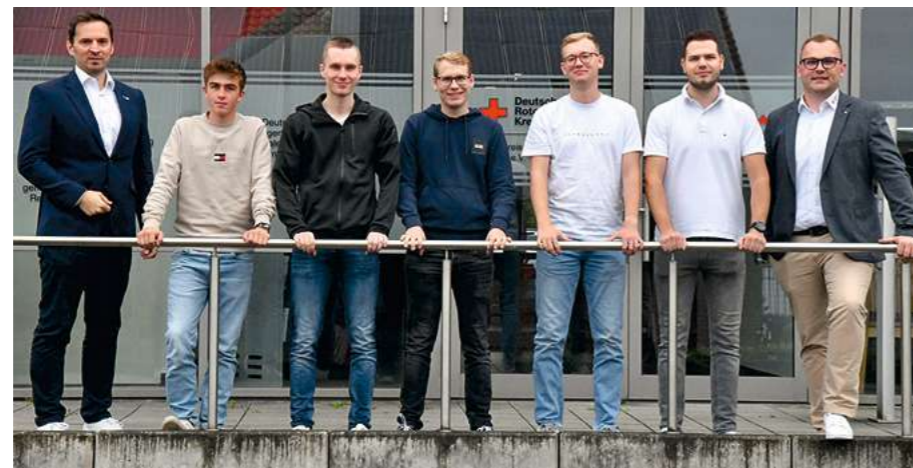
FÜNF NEUE AZUBIS ZUM NOTFALL-SANITÄTER ZUM 1. SEPTEMBER

Auch dieses Jahr wurden fünf Mitarbeiter eingestellt, die zum Notfallsanitätern ausgebildet werden. Das Azubi-Quintett stellte sich den Profis im Rettungswesen vor und zeigte sich im Gespräch froh, den begehrten Ausbildungsplatz beim Roten Kreuz nach Tests erhalten zu haben: Das Rote Kreuz betreibt im Kreisgebiet vier Rettungswachen in Gescher, Isselburg, Südlohn und Vreden im Auftrag des Kreises Borken. In den vier DRK-Rettungswachen sind 60 hauptamtliche Notfallsanitäter

und Notfallsanitäterinnen sowie Rettungssanitäter und Rettungssanitäterinnen beschäftigt. Hinzu kommen jetzt 14 Auszubildende.

Es gibt wenige Berufe, in denen man so direkt und so sichtbar einen Unterschied im Leben von Menschen machen kann. Während sich viele Menschen fragen, welchen Sinn ihr Job hat, liefern wir beim Roten Kreuz im Kreis Borken mit unserer täglichen Arbeit konkrete Antworten hierauf.

Dr. Cornelius Rack



Begrüßung vor dem Rotkreuz-Zentrum in Borken (v. l.): DRK-Vorstand Dr. Cornelius Rack, die neuen Auszubildenden in der Notfallsanitäter-Ausbildung Eric Meiering, Moritz Ellerkamp, Theo Leuermann, Felix Gottszky und Vincent Hilbing sowie Lucas Finke, Leiter Nationale Hilfsgesellschaft

+++ NEUES AUS DEN DRK-KITAS IM KREIS +++

Neue Kita Märchenschloss eröffnet

Zu Beginn des neuen Kindergartenjahres am 1. August öffnete die neue DRK-Kita und Familienzentrum „Märchenschloss“ ihre Türen. 111 Kinder und 24 Fachkräfte haben sich bereits gut eingelebt. Die beiden DRK-Kitas „Kinderladen



Kunterbunt“ und „Rappelkiste“ sind im „Märchenschloss“ zusammengelegt. Für die Kinder in sechs Gruppen bietet die DRK-Kita viel Platz zum Toben: 1300 Quadratmeter im Erdgeschoss und 1500 Quadratmeter im Außenbereich. Auch ein großer Parkplatz steht für die Eltern bereit, die ihre Kinder mit dem Auto bringen oder Abholen müssen.



INTEGRATIONSFACHDIENST (IFD): GEMEINSAM STARK FÜR INKLUSION

Fachberatung für Inklusion der Einheitlichen Ansprechstellen für Arbeitgeber

Die Einheitlichen Ansprechstellen für Arbeitgeber (EAA) in Westfalen Lippe beraten, informieren und unterstützen bei der Beschäftigung, Einstellung und Ausbildung von Menschen mit Behinderung auf Grundlage des § 185a SGB IX. Sie sind im Auftrag des LWL-Inklusionsamtes Arbeit tätig.

Das persönliche Beratungsangebot steht allen Arbeitgeberinnen und Arbeitgebern kostenfrei zur Verfügung – sei es in der Privatwirtschaft oder dem Öffentlichen Dienst, in kleinen oder großen Unternehmen.

Beim Roten Kreuz im Kreis Borken, im Bereich des Integrationsfachdienstes (IFD) Borken-Coesfeld, berät Dagmar Abbing-Honrath Unternehmen aus dem Kreis Borken, dem Kreis Coesfeld und der Stadt Münster.



KONTAKT
Mobil 0176 18029826
eaa-d.abbing-honrath@drkborken.de

25 NEUE AZUBIS ZUM 1. AUGUST

Zum neuen Ausbildungsjahr am 1. August wurden 25 neue Auszubildenden begrüßt. Gestartet sind 25 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in folgenden (Ausbildungs-)Berufen:

- piA-Erzieher (m/w/d)
- piA-Kinderpfleger (m/w/d)
- BAJ (Berufsanerkennungsjahr)
- FOS (Jahrespraktikum)
- Kaufmann für Büromanagement (m/w/d)
- Pflegefachfrau/ Pflegefachmann (m/w/d)
- Verkäuferin/Verkäufer (m/w/d)

Die Förderung über piA (praxisintegrierte Ausbildung) erfolgt über den Europäischen Sozialfonds (ESF) und das Land Nordrhein-Westfalen. Mit einer Personal- und Qualifizierungsoffensive unterstützt die Landesregierung die Träger der Kindertageseinrichtungen und möchte dazu beitragen, dass sich die Anzahl der Beschäftigten in den Kindertageseinrichtungen in Nordrhein-Westfalen weiter erhöht.

Starker Start für das Borkener

Repair-Café



Im September startete das Repair-Café mit vollem Erfolg. Über 16 ehrenamtliche Helfer und Helferinnen konnten es quasi nicht abwarten, vor allem elektrische Geräte unter die Lupe zu nehmen, zu schrauben, säubern und sich mit anderen Kollegen und Kolleginnen auszutauschen. Jeweils am ersten Freitag im Monat findet seitdem das Repair-Café im Café Henry im Rotkreuz-Zentrum statt. Ein Team Freiwilliger repariert Einfaches kostenlos, dabei liegt die Reparatur-Quote bei rund 75 Prozent. Für die Kundschaft steht im Café Henry Kaffee und Kuchen bereit.



Freiwillige werden gesucht
Falls Sie Spaß und Interesse haben, mit Ihrem Können das Repair-Café ehrenamtlich zu unterstützen, freuen wir uns auf Ihre E-Mail!

KONTAKT
Hans Werner Zaksek
Mobil 0151 61530944
ehrenamt@borken.de



**IHRE
SPENDE
HILFT!**

Danke

HELFEN SIE UNS MIT IHRER SPENDE,
EHRENAMTLICHE ALS GRUPPENLEITER FÜR
DAS JUGENDROTKREUZ AUSZUBILDEN.
LESEN SIE MEHR AUF SEITE 6.



ÜBERWEISUNG
VIA APP:



SEPA-Überweisung/Zahlschein

Für Überweisungen in
Deutschland und
in andere EU-/EWR-
Staaten in Euro.

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts

BIC

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

DRK - Kreisverband Borken e. V

IBAN

DE 28 40 15 45 30 00 51 02 19 39

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)

WELADE3WXXX

Betrag: Euro, Cent

Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Zahlers

Jugendrotkreuz

noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zeilen à 35 Stellen)

Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN

DE

08

Datum

Unterschrift(en)